

Helmut Arnaszus
Spieltheorie und Nutzenbegriff
aus marxistischer Sicht

Eine Kritik aktueller
ökonomischer Theorien

Suhrkamp

Inhalt

| | |
|--|----|
| <i>Einleitung</i> | 7 |
| Teil I: Grundbegriffe der Spieltheorie | 17 |
| 1. Entscheidungssituation | 17 |
| 2. Strategie | 18 |
| 3. Theorie der Spiele | 19 |
| Teil IIa: Nutzentheorie und Nutzenmessung | 28 |
| Einleitung: Bedeutung des Nutzenbegriffs für die Spieltheorie | 28 |
| A. Nutzentheorie und Nutzenmessung bei v. Neu- mann und Morgenstern | 34 |
| B. Kritik der modernen Nutzenkonzeptionen | 38 |
| 1. Allgemeine Bemerkungen | 38 |
| 2. Kritische Bemerkungen zu den immanenten Vor- aussetzungen der Nutzenkonzeption | 42 |
| 3. Die Eigenschaften der Nutzen | 47 |
| 1. Exkurs: Zum Charakter der modernen Nutzentheorie | 49 |
| Teil IIb: Analyse der spieltheoretischen Grundbegriffe | 58 |
| A. Der Begriff der Aktion | 58 |
| 1. Beispiele von 'Aktionen' | 59 |
| 2. Aktivität | 61 |
| 3. Verfügbarkeit der Aktion | 62 |
| 4. Das Resultat der Aktivität | 64 |
| B. Der Begriff des Ergebnisses | 65 |
| 1. Aktion als Komponente der Ergebnisse | 66 |
| 2. Ereignis als Komponente der Ergebnisse | 71 |
| 3. Beschreibung der Ergebnisse | 71 |
| Teil IIc: Bewertung der Ergebnisse | 75 |
| A. Durchführbarkeitswert der Aktion | 75 |
| 1. Kosten der Aktionsmittel | 75 |
| 2. Schwierigkeit der Aktivität | 76 |
| B. Die Bewertung des Resultats | 78 |
| 1. Bewertung der Objekteigenschaften | 78 |
| 2. Auswahl der Kriterien | 84 |

3. Hierarchie der Erfordernisse, Bedürfnisse und Wünsche 88

C. Interindividuelle Vergleichbarkeit und Austauschbarkeit der Resultate 97

1. Aktionsmittel und Wunschbefriedigung 97

2. Vergleichbarkeit und Austauschbarkeit 102

3. Warenproduktion und Austauschbarkeit 105

D. Ökonomische Wirklichkeit und Theorie 117

Teil III: Theorie der Spiele und Rationalität 125

Einleitung: Problem der Rationalität 125

A. Der Rationalitätsbegriff der Spieltheorie 128

1. Nutzenmaximierung u. Sicherheitsstrategie 128

2. Antagonistisches Verhalten als Rationalitätsprinzip 131

3. Begründung und Konsequenzen des antagonistischen Rationalitätsprinzips 150

4. Schlußfolgerungen 158

2. Exkurs: Philosophische Auffassungen von Gleichheit und Macht 163

B. Spieltheorie und Realität 168

1. Die Frage nach der Herkunft der Nutzen 169

2. Der abstrakte Begriff der Aktion und antagonistisches Verhalten 178

3. Ideologische Aspekte der Spieltheorie 183

C. Bedingungen der Rationalität 191

1. Der Mensch als Subjekt der Philosophie des Handelns 191

2. Widerspruchsfreiheit 196

3. Akzeptierbarkeit 206

4. Der normative und der deskriptive Aspekt einer Theorie des Handelns 219

3. Exkurs: ›Freiheit‹ in der klassischen Philosophie 225

5. Realisierbarkeit 231

Anmerkungen 241

Literaturverzeichnis 260